

Kleine Europäer in Anhalt-Bitterfeld

Das Frühlingskonzert der Musikschule Bitterfeld-Wolfen stand in diesem Jahr ganz im Zeichen Europas, denn es fand am 13.5. und damit am Ende der Europawoche statt. Schon vor Beginn der Veranstaltung gab es im Foyer des Kulturhauses Wolfen ein reges Treiben. Die Jazzband unter Leitung von Ilidar Schaburov stimmte das Publikum mit swingigen Melodien auf das Konzert ein. Dabei fand das vom Elternrat angebotene kulinarische Buffet großen Anklang. Ganz in der Tradition der Musikschulkonzerte im Kulturhaus Wolfen zeigten vor allem die Ensembles ihr großes Können. Stimmgewaltig setzten die Singklasse Zörbig und der Kinderchor der Musikschule unter Leitung von Anke Schauer mit dem Refrain „Europa – Kinderland, wir geben uns die Hand“ aus dem Lied „Kleine Europäer“ von Rolf Zuckowski den europäischen Akzent. Ebenfalls mit sicherer Stimmführung sangen die Schüler der „Musikalischen Grundausbildung“ aus den Grundschulen in Bitterfeld, Zörbig und Wolfen Steinfurth. Dabei begleiteten sie sich selbst auf verschiedenen Orff-Instrumenten und ernteten für den gelungenen Vortrag begeisterten Applaus. Mit dem „Wiesentanz“ sorgte das



Tanzensemble der Musikschule in zauberhaften Kostümen und einer phantasievollen Choreografie der Tanzpädagogin Andrea Lönneker für optische Reize. Sichtlich beeindruckt zeigte sich der Oberbürgermeister Armin Schenk vom Streichorchester unter Leitung von Sven Uber, das in den Titeln „Palladio“ und „Sweet Dreams“ vielfältige akustische Effekte aus ihren Instrumenten hervorzuberte. Die Blechbläser sowie das Violin- und Querflöten-Ensemble überzeugten mit Stilsicherheit und Intonationsreinheit. Eine außer-europäische Farbe brachten das Gitarren-Ensemble unter Leitung von Dagmar Halte und die Flötensolistin Luisa Wagner mit dem mexikanischen Lied „La Jesusita“

ins Programm. Die schwungvoll vorgetragene Flötenmelodie wurde fröhlich-orchestral von fünf Gitarren und drei Ukulelen begleitet. Ganz unter dem Zeichen des Abschiednehmens standen die Beiträge des Kinder- und Jugendchores unter Leitung von Ursula Ulrich. Sie wird nach 30 jähriger Unterrichtstätigkeit die Musikschule zum Ende des Schuljahres verlassen. Ihrer kontinuierlichen Arbeit ist es zu verdanken, dass es die beiden Chöre gibt. Vom Kindergartenalter an hat sie mehreren Schülergenerationen die Begeisterung für die Musik ins Herz gepflanzt und sorgsam wachsen lassen. Nun wird sie diese Pflanzen der pädagogischen Pflege von Dorothea Schüler und Monika

Trutt anvertrauen. Als Fachbereichsleiterin hat nicht nur Frau Trutt Anteil an den gestiegenen Schülerzahlen im Fach Gesang, sondern auch ihre Kollegin Astrid Werner, die seit einem Jahr den Erwachsenenchor „Freitagsmelange“ leitet und den sie an diesem Abend zu Höchstleistungen führte. Mit einem furiosen Galopp nahmen Klavierpädagogin Katrin Lehnert und ihre langjährigen Schülerinnen Vreni Scheiter, Paulina Eichhoff und Sophia Zahn Abschied voneinander. Sie hatten viel Spaß beim Aufteilen der 88 Tasten auf acht Hände und bewiesen neben sportlichem Einsatz ihr perfektes Timing. Last but not least sei an dieser Stelle die junge Pianistin Svenja Wildau genannt, die stellvertretend für die zehn Preisträger des diesjährigen Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ mit großem Einfühlungsvermögen eine „Arietta“ des russischen Romantikers Reinhold Glière vortrug. Unter dem langanhaltenden Beifall des Publikums erhielten die jungen Künstler ihre Auszeichnung als verdiente Anerkennung für ihre großartigen Leistungen.

www.musikschule-bitterfeld.de

Dr. Cornelia Toaspern

Die veröffentlichten Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.